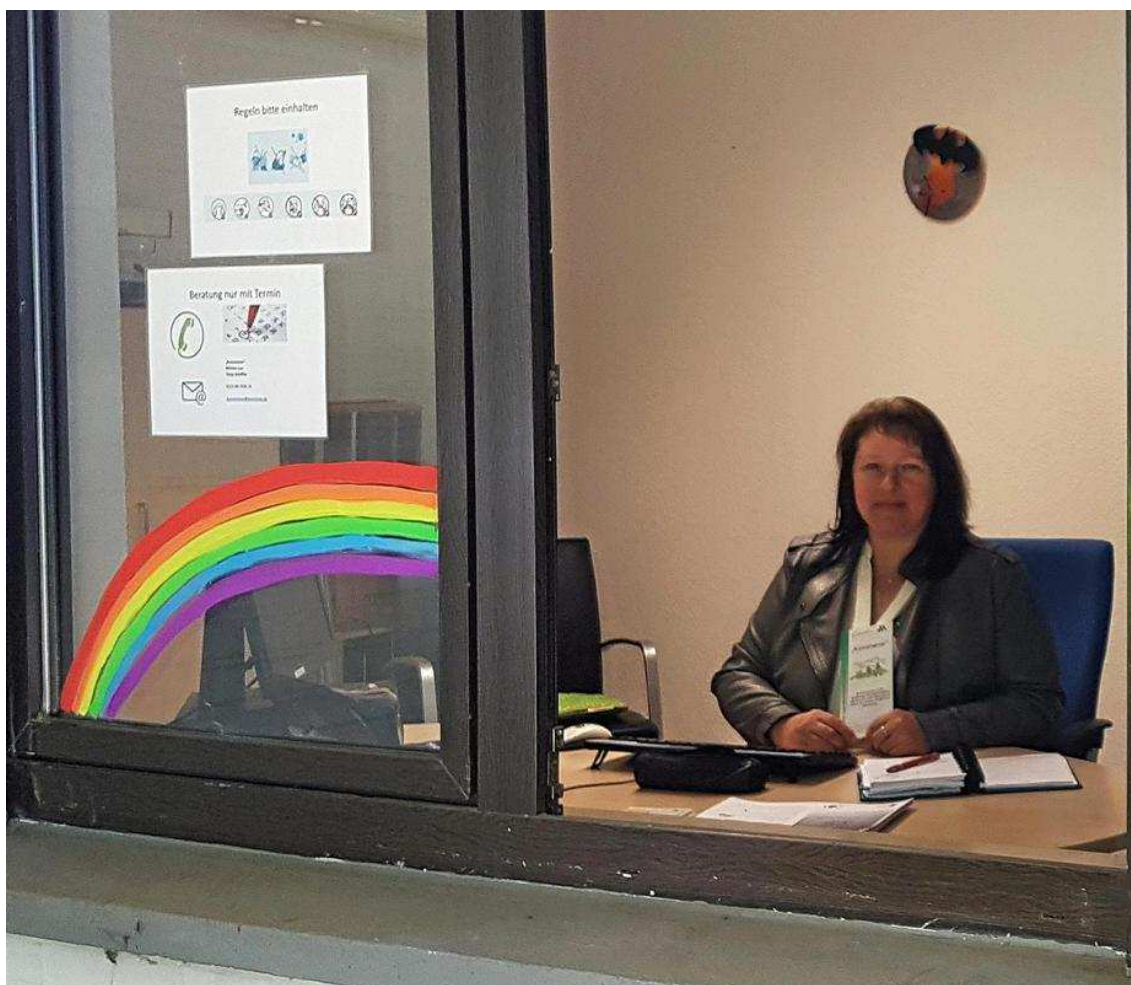


Sozialberatung am Fenster

Die Duisburger Werkkiste berät ihre Kunden auch in der Corona-Krise



„Kümmerin“ Tanja Schiffer ist nach telefonischer Terminabsprache für die Menschen in Bruckhausen da. Lena Richter Duisburger Werkkiste

Bruckhausen Der Sozialdienstleister Duisburger Werkkiste hat wegen der geltenden Kontaktbeschränkungen ein neues Angebot für die Menschen in Bruckhausen geschaffen, die auch jetzt eine persönliche, beratende Unterstützung benötigen. Seit einigen Tagen bieten die Erwerbslosenberatungsstelle und die sogenannten „Kümmerinnen“ an der Schulstraße eine Fensterberatung an.

„Die Nöte der Menschen und die damit verbundenen Belastungen innerhalb der Familien steigen stetig. Dem wollen wir entgegenwirken“, erklärt Kümmerin Tanja Schiffer, die in diesem Amt Familien in Krisensituationen hilft. In den Wochen zuvor konnte aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen die Beratung hilfesuchender Menschen und Familien ausschließlich auf digitalem Wege stattfinden.

Die Fensterberatung wird vorerst am Standort Bruckhausen, an der Schulstraße 29, durchgeführt. Zum Schutz von Kunden und Beraterinnen finden die Gespräche ausschließlich nach telefonischer Terminabsprache und „unter Berücksichtigung der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen“ statt.

Als Orientierungshilfen vor Ort dienen Regenbogen-Markierungen. „Wir haben den Regenbogen als Symbol der Hoffnung ausgewählt. Aktuell sieht man es in vielen Fenstern. Es soll uns sagen, dass wir auch in schweren Zeiten für die Menschen da sind und sie ihre Zuversicht nicht verlieren sollten“, betont Lena Richter von der Werkkiste. Terminabsprachen sind möglich unter der Telefonnummer 0203 98545464 (Erwerbslosenberatung) und unter 0203 80700031 (Kümmerer).